# Vertreter Eingang

Autor(en): **Sattler, Harald Rolf**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 43

PDF erstellt am: **29.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# 3 Neuerscheinungen des Nebelspalter-Verlages

## Ueli der Schreiber: Ein Berner namens . . . 2. Band

120 Seiten, Fr. 8.50

«Ein zweiter Band drängte sich geradezu auf, und solange Ueli des Schreibers Feder Verse von solchem Schliff und Reim zu Papier bringt, wird das freundeidgenössische Schmunzeln nichtbernischer Leser ebensogroß sein, wie das selbstbewußte Wohlgefallen aller Berner namens ...»
(Thurgauer Volkszeitung)

Die erste Auflage war bereits kurz nach Erscheinen des Buches vergriffen. Die zweite Auflage ist Ende Oktober im Buchhandel erhältlich.

## Hans Moser: Heitere Chirurgie

80 Seiten, Fr. 7.–

«Nicht nur ein erheiterndes, sondern auch ein heilkräftiges Chirurgie-Bilderbuch, denn: Ärzte und Medizinmänner lehrt es die Kunst und Weisheit, über sich selbst zu lachen; Krankenschwestern und jegliches Spitalpersonal werden lachend ihrer leiden Pflicht nachgehen; Patienten, selbst die griesgrämigsten und ungeduldigsten, werden sich gesund lachen; in den Wartezimmern wird sich niemand mehr zur Behandlung, sondern jedermann zur Beguckung des medizinischen Bilderbuches vordrängen!»
(Thurgauer Volkszeitung)

## Canzler: Nur so zum Spass

88 Seiten, Fr. 6.70

Eine reiche, entspannende Folge gekonnter Zeichnungen mit köstlichen Pointen in unzähligen Situationen. Diese humoristischen Informationen äußern sich in einer fröhlichen Verblüffung des Beschauers, in einem Schmunzeln, das gesundes inneres Lachen auszulösen vermag. Kurzqualifikation: meisterhaft, von viel zu ernstem Ernst befreiend.

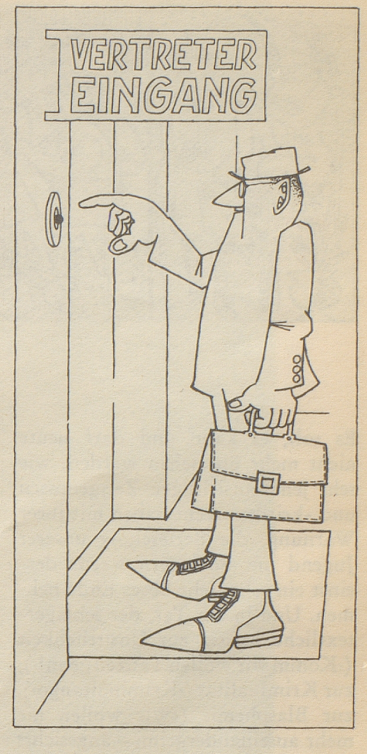
## Ohne Kniefall geht's gar nicht

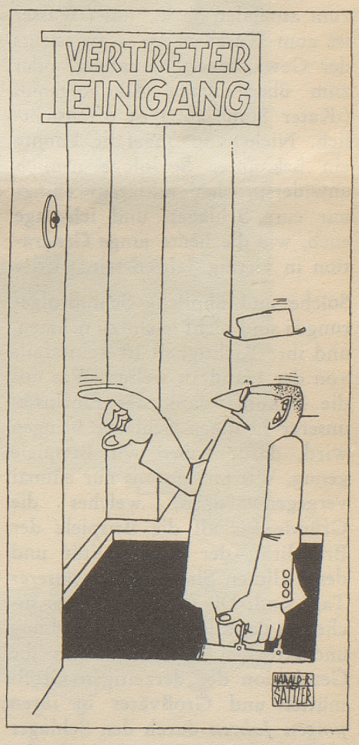
Alte Top Notch Highland Malts – das A und O eines grundechten Scotch – sind selten. Sehr selten. Im Vergleich zur heutigen Gesamtproduktion von Blended Scotch Whisky sind sie eine, auch mit «Kniefall» und «Portemonnaie», kaum zu beschaffende Mangelware geworden.
Das ist für Kenner gerade dort am meisten spürbar, wo die köstliche Mangelware auf Jahr für Jahr ansteigende Ausstoßmengen «gestreckt» werden muß. Schmeckt Ihr Whisky tatsächlich noch so unverfälscht typisch nach gutem altem Scotch, wie Sie es vor zehn, vor fünfzehn oder fünfundzwanzig Jahren gewohnt waren? Sehnen Sie sich nach dem alten, grundehrlichen Qualitätsstandard zurück? Kleine Marken großer Klasse pflegen ihn noch. Zum Beispiel
Original Scotch Whisky Lord Richmond.

With compliments

Lord Richmond
of Scotland

LAL—9d


Nur wer Abenteuer liebt, wagt einen abendlichen Spaziergang in den Straßen von New York. Als der Schauspieler Lou Nelson die Untergrundbahn verließ, näherte sich ihm im Dunkel ein Bursche, der ihn anbettelte: «Hätten Sie ein paar Dollar für mich? Ich bin hungrig und habe kein Geld und besitze nichts wie diesen geladenen Revolver.» TR